

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

18. - 20. November 1767

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

Samtliche Communicanten in ihrem Glauben, und sagten  
sie zu dieser ~~besten~~ besten Masse zuzubringen. — von  
einem Orde kamen verschiedne Christen herbei, und  
sahen mit zu. —

Eodem die wurde auch aus verschiednen andern Gauen Eri,  
von im Nieren- und Guckitarseri die grozige  
Botschaft freigegeben, das Christus (Christus) in  
Matte. 18. Eins von ihnen so in Madras gesandt,  
schickte sie auszusuchen, wie es das in dieser  
Zeit mit ihnen. Darnach schickte sie, und bezug,  
da sie nicht den übrigen meinten, da sie nicht, daß  
sie wohl wären. — Man besuchte man noch einen  
Punkt in seiner Güte, und suchte ihn aus, das  
Luthertum ein. — Dies geschah, das die  
Ehre war, suchte man zu beenden, und so zu sein, die  
schon sie schon sie sehr in ihrem Glauben, davon zu sein,  
sahen. —

d. 18<sup>ten</sup> verschiedne Gauen, die sind noch aus dem andern  
Dinge, welche besuchte, suchte man noch, wie das die  
man ihnen meinten, würde. — Eine sagte wie es sein,  
mache, gesagt. von, in das ist, das in manen davon,  
ist, wie gewis davon, sehen. — Man hat also zu sein,  
ein. — Doch suchte man mit verschiednen Communi-  
canten, so man wegen der Regeln, und nicht zu der  
zu sein kommen list. —

d. 20. Nov. Das eine von uns in der Theologie  
Nee, von dem die in fallung, die allen (am meisten),  
und nicht ganz verschieden, das man nicht, das die.  
Man sieht ihn verschiedne, die und davon, und

177.  
mit Commu-  
nicanten.

Erst  
in der  
Zur

am meisten  
von der  
ein.

Das ist ein ofen Dreyer, mit Dreyerney als Pa-  
 ren und Längung als Gucken zum Dreyer zu  
 verfahren, damit wir uns gegen das unsterbliche Oeden,  
 magt = Licht sein können können. — Man wird mit  
 ihm im Ofen bei zu einem Ofen in Kleider;  
 Es wird zuletzt so ein Dreyer als Dreyerney man sich  
 findet. In obgedachten Ofen hat man nur einen  
 freudigen Jüngling an, der eine Längung war,  
 Jüngling vorkommt, und wird man uns am Ofen  
 der Jüngling in der so genannten Lattiram für sich  
 geben kann, weil es ein unsterbliches Gucken, ging man  
 da hinein, und traf ein Stahmaner vorkommt. —  
 Eine Jüngling mit, der Jüngling an sich einen Ofen  
 (man hat ihn schon vorkommen) ist aber als ein unsterbliches  
 Ofen, der nur als ein unsterbliches, der eine unsterbliche  
 man sagt ihm: daß es ist mit ihm (man hat ihn  
 kenne, aber mit ihm Lattiram und in Dreyer  
 vorkommt. — Bei ihm vorkommt vorkommt  
 Dreyer noch Jüngling, und wie wir eine Jüngling  
 und noch ihm Lattiram mit einem vorkommt,  
 der Lattiram vorkommt vorkommt, der eine  
 wie ein Jüngling, da Jüngling, Jüngling vorkommt  
 vorkommt. — In der Lattiram, vorkommt man vorkommt  
 Jüngling, der eine in Pandaram vorkommt, vorkommt  
 in Pandaram zum Dreyer an, vorkommt bald ein Jüngling,  
 vorkommt vorkommt. — Es wird ein vorkommt, vorkommt  
 in der Lattiram vorkommt, daß sie sich vorkommt  
 in der Lattiram vorkommt: vorkommt man in

Wu rindu Musfloß mollen Ost (als Gaudium stund) in die,  
 In Unmuthigheit abewyrtens Lünd: nicht zugrimmet,  
 schuld uns im Auswurfstisch zu darschalt darin zugew,  
 Pfand missethan. — Ocht rief sie im Jase Wicem,  
 von dem gaudiumstund Lünd in Lünd, so weit Lünd,  
 Lündmagen wogt uns nützlich! —

Eodem. Ein vunder von uns lies sie als gewaltamsther Bruch  
 Opfischu Igarfi Bruch, von zug und von fuch Lündmagen und dem  
 wofsch. — In gaudiumstund Lünd muth vunder sie gaudium  
 fuch als gaudium, gaudium muth, fuch muthmuthlich Lündmagen  
 fuch, wie er wofsch in Lünd gefallend, und fuch stark  
 muthmagen fuch. fuch fuch in in in wofsch gaudiumstund,  
 und fuch sie seine Lündmagen muthmagen. — Ocht  
 Lündmagen Ocht fuch sie in zum Ost. Lündmagen  
 fuch gaudium, fuch sie muthmagen, und auf muth  
 muth, sie gaudium. — In Opfisch und sie gaudium,  
 muthmagen Opfisch fuch sie muth, wie fuch  
 gaudium Ocht fuch als gaudiumstund, wie er seine  
 fuch und fuch muthmagen. — Muth Lündmagen  
 fuch er muthmagen. zu, wie Lündmagen fuch  
 in Lünd Lünd, wie Lündmagen fuch. — Muth  
 fuch sie Lünd so muthmagen, gaudiumstund, und fuch er,  
 muthmagen sie zu Lünd. — Muth er auf Lünd  
 Lünd muthmagen gaudiumstund! —

d. 21<sup>ten</sup> Ein vunder von uns ging in den Pasion-Ost Erwählung  
 in Wollpaleiam fuch, und sie muth muthmagen an fuch  
 fuch muth Opfisch, muthmagen zug zu Lünd, die zu  
 fuch Ochtmagen sie fuch muthmagen Lünd, wie muth

|| 7. 1671.